

So finden Sie das Seminarhotel Mittenza

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Basel her mit dem Tram Nr. 14 direkt nach MuttENZ Zentrum. Mit dem Zug bis Bahnhof (SBB) MuttENZ, mit dem Bus Nr. 60 bis Haltestelle Mittenza (3 Stationen).

Anfahrt mit PKW:

Anfahrt über die Autobahn 2/3 (Basel - Zürich); Ausfahrt MuttENZ oder MuttENZ/Pratteln. Ins Dorfzentrum MuttENZ fahren – ab KreisEL der Beschilderung Mittenza folgen. Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt.

Seminarhotel Mittenza

Hauptstrasse 4, 4132 MuttENZ, Telefon 061 465 50 50, Fax 061 465 50 51

Anmeldung bis spätestens 18. Januar 2012 über www.3D-Tagung.bl.ch

Die **Freistellung** von Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern erfolgt nach den üblichen personalrechtlichen Vorgaben.

Kontakt für weitere Informationen:

René Glauser, Amt für Volksschulen, Munzachstrasse 25c, 4410 Liestal, Telefon 0041 61 552 50 98, E-Mail: rene.glauser@bl.ch

Miteinander denken und sprechen
Nach **Sinnhaftigkeit** suchen
Eine **Orientierung** finden



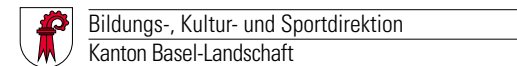
Werte sind – wie das Leben – einem steten Wandel unterworfen.

Um Veränderungen gerecht zu werden, bedarf es insbesondere in der Arbeit mit JUGENDLICHEN der permanenten Reflexion.

Die 3D-Tagung 2012 ist ein Denk-Tag.

3D-Tagung des Kantons Basel-Landschaft, 1. Februar 2012, 08.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Seminarhotel Mittenza MuttENZ



WORTE – WERTE – WANDEL

Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Kanton und Gemeinden, an Fachpersonen aus Verwaltung, Schulen, nicht-staatlichen und privaten Organisationen und an interessierte Privatpersonen.

Angeregt durch die Gedanken der Referierenden bietet die Tagung Gelegenheit, sich über Wertefragen der heutigen Zeit auszutauschen. Die Teilnehmenden bringen ein und beziehen, was ihnen in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aber auch für sie selbst von Bedeutung ist.

Vormittag

08:30 Uhr	Musikalische Eröffnung	<i>Silvan Irniger</i>
08:45 Uhr	Begrüssung / Tagungsziele	<i>Ruth Widmer René Glauser</i>
09:00 Uhr	Promotionsfach Respekt!	<i>Regierungsrat Urs Wüthrich, Vorsteher der BKSD</i>
	Vertiefung und Austausch am „Bistrotisch“	
09:40 Uhr	Musikalisches Intermezzo	<i>Silvan Irniger</i>
09:50 Uhr	Wie zu Werten erziehen?	<i>Dr. Eva Maria Waibel</i>
	Vertiefung und Austausch am „Bistrotisch“	
10:30 Uhr	Pause	
11:00 Uhr	Früher waren noch Werte oder Der endlose Untergang	<i>Jürgmeier</i>
	Vertiefung und Austausch am „Bistrotisch“	
11:40 Uhr	Die „alte“ und die „junge“ Generation: ehemalige und einsteigende Politikerinnen und Politiker beim Wertevergleich	Moderation: <i>Ruth Widmer</i> <i>Angeline Fankhauser Erich Straumann und Vertretung des Jugendrates</i>
12:20 Uhr	Botschaften aus dem Publikum	<i>Ruth Widmer René Glauser</i>
12:30 Uhr	Stehlunch (offeriert von der BKSD)	

Nachmittag

13:45 Uhr „Pizza Bethlehem“, ein zur Wertediskussion mit Jugendlichen einladender Film von Regisseur Bruno Moll in Sequenzen.

Das Publikum im Dialog mit Darstellerinnen
und Darstellern

Gianluca De Febis
Yolanda Oluoma
Daria Palandrani
Rosa Pedro

16:15 Abschluss der Tagung: Was wir mitnehmen

*Ruth Widmer
René Glauser*

Ausklang beim Apéro

Pizza Bethlehem

Ein faszinierendes, lebendiges Portrait vom Jungsein mitten in der Schweiz, packend und aktuell.

Der Film zeigt den Alltag (Schule, Freizeit, Liebe, Beruf und Familie) von jungen immigrierten, sich in einem Integrationsprozess befindenden Frauen. Er fragt nach ihrem Selbstverständnis, nach ihren Träumen und Ängsten.

Die soziale Verbindung der Protagonistinnen ergibt sich im Damen-Fussballteam des FC Bethlehem. Sie frönen ihrem Hobby mit viel Herz und Ehrgeiz. Und gerade auch dieser Ort wirkt beispielhaft für das Empfinden und sich Bewähren von heimatlichen Gefühlen. Einen wesentlichen Anteil in der Vermittlung solcher zentraler Werte an junge Menschen mit unterschiedlicher Kultur hat der Trainer mit seiner Klarheit, mit seiner Leitplankenfunktion und seinem Enthusiasmus für den Sport mit all seinen verbindenden Elementen.

Liebevoll und mit grossem Respekt begleitet zudem der Regisseur, Bruno Moll, die jungen Frauen, die unverkrampft über ihre Beziehung zur Schweiz reden, über die Schwierigkeit, eine Stelle zu finden, über ihren Traummann und selbstverständlich... über Fussball.

Akzeptanz und Toleranz zeigen sich in diesem Film als Werte, welche friedfertiges Zusammenleben ermöglichen und welche über das hier Vorgelebte belegen, wie aus dem „Zusammengehen“ etwas Neues, Anderes entsteht.

Der Film spielt in Bethlehem, einem Quartier von Bern, das einerseits gekennzeichnet ist von niedrigen Gartensiedlungen und wuchtigen Wohnmaschinen, das andererseits eben auch bekannt ist für seinen hohen Anteil an ausländischen Bewohnerinnen und Bewohnern.